42. Die Löwin und der Fuchs.

Ein Fuchs warf einer Löwin vor, daß sie nur immer ein Junges zur Welt brächte, da sie doch ein so großes und starkes Thier wäre, und dagegen viel kleinere und schwächere Thiere weit mehr Junge würfen. „Das ist sehr wahr," — erwiederte stolz die Löwin — „nur mit dem Unterschiede, daß ich jederzeit einen Löwen gebähre."

Anwendung.

Die Erzeugnisse des menschlichen Fleißes zeichnen sich nicht durch die Anzahl, sondern nur durch den innern Gehalt aus. Es ist daher weit besser, wenig und gut zu arbeiten, als viel und schlecht.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00000564&imgid=00000274.jpg